

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ellen Demuth (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Unterrichtsversorgung an den weiterführenden Schulen im Landkreis Neuwied im Schuljahr 2013/2014

Die **Kleine Anfrage 1949** vom 14. Oktober 2013 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. An welchen Schulen im Landkreis Neuwied werden zurzeit welche Klassen in welchen Fächern reduziert unterrichtet?
2. An welchen Schulen wird in welchen Klassen die volle Wochen-Pflichtstundenzahl nicht eingehalten?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 6. November 2013 wie folgt beantwortet:

Angaben zur Unterrichtsversorgung werden zum Erhebungstichtag für die amtliche Schulstatistik ermittelt und dem Landtag regelmäßig nach Auswertung durch die Schulaufsicht im Dezember eines jeden Jahres zur Verfügung gestellt. Hier werden das Lehrerwochenstunden-Soll und das Lehrerwochenstunden-Ist für jede Schule in der Summe gegenübergestellt. Dabei ist zu beachten, dass die Soll-Ist-Differenz nur den Unterschied zwischen vorgesehener und tatsächlicher Lehrerstundenzuweisung beschreibt. Defizite bedeuten nicht, dass der in den Stundentafeln vorgesehene Pflichtunterricht ausfällt, sondern dass in erster Linie nicht alle Differenzierungen und möglichen Fördermaßnahmen vorgenommen werden können. Entsprechend werden Überhänge an Lehrerstunden von den Schulen für zusätzliche Differenzierungs- und Fördermaßnahmen genutzt.

Die Daten zur Unterrichtsversorgung für das Schuljahr 2013/2014 wurden zum jeweiligen Statistikstichtag von den allgemeinbildenden Schulen (5. September 2013) und den berufsbildenden Schulen (25. September 2013) erfasst. Nach Überprüfung und Zusammenfassung durch die Schulaufsicht wird die Landesregierung die Öffentlichkeit über die Ergebnisse unterrichten und dem Landtag wie üblich eine Übersicht über die Versorgung aller Schulen in Rheinland-Pfalz zuleiten. Die Vorjahreswerte können der Landtagsvorlage 16/2077 vom 21. Dezember 2012 entnommen werden.

Eine Erfassung der Unterrichtsversorgung nach Klassenstufen erfolgt nicht. Angaben darüber, wie viele Unterrichtsstunden laut Stundentafel der weiterführenden Schulen im Schuljahr 2013/2014 ausfallen, liegen aus vorhandenen Datenquellen, insbesondere aus den Erhebungen zum Statistikstichtag, ebenfalls nicht vor. Die gewünschten Daten können nur mittels Einzelabfrage bei den betroffenen Schulen erhoben werden. Eine solche Abfrage ist jedoch wegen des damit verbundenen Aufwands für die Schulaufsicht und die Schulen im Rahmen der Beantwortung einer Kleinen Anfrage nicht leistbar.

In Vertretung:
Hans Beckmann
Staatssekretär